



04 Geschäftsbericht
Geschäftsstelle der Gewerbe-
verbände St.Gallen

09 Bürgerliche wehren sich!
Motion Tempo 30
im Kantonsrat

10 Horizonte mit
Yaël Meier



FAMILIÄR

Luzy und Beatrix Thomann unterschreiben mit dem Familiennamen für professionelle Dienstleistungen. Auch Teamgeist, Zusammenhalt und Ehrlichkeit zählen zu den Werten, die wir täglich leben.

www.thomannag.com



Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug kostenlos.



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung. FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

—
Vision?
Wir bürgen für Sie.
—

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
071 242 00 60 – www.bgost.ch

BGOST
CF**S**UD



Andreas Hartmann
Präsident Kantonaler
Gewerbeverband St.Gallen (KGV)

Geldregen in der Familienpolitik

Geschätzte Gewerbetreibende und Gewerbetreibende

Geht es um Kinder und Familien, wird die Politik schnell zum Goldesel. Das zeigt die im Parlament hängige Vorlage zur Krippenfinanzierung sowie der Ruf nach 15 Wochen Familienzeit für Väter. Der Nationalrat wird in der Märzsession entscheiden, ob er bei der Geldverteilung neue Massstäbe in Sachen Masslosigkeit setzt.

Zur Debatte steht die Krippenfinanzierung: Die nationalrätliche Bildungskommission will alle Eltern, die ihr Kind auswärts in Krippen oder Tagesschulen betreuen lassen, subventionieren und den Bund verpflichten, 20 Prozent der anfallenden Kosten zu übernehmen. Das Ganze kostet uns ein paar Franken. Gerechnet wird mit Beträgen zwischen 700 und 800 Millionen Franken, was uns das Giesskannen-Modell im ersten Jahr kosten soll. Die Bildungspolitiker kündigen schon jetzt an: Tendenz stark steigend! Notabene wird die Milliardengrenze also nicht weit entfernt sein. Der Bundesrat lehnt das geplante Gesetz ab. Er verweist richtigerweise darauf, dass Familienpolitik eine Aufgabe von Kantonen und Gemeinden ist und dass die angespannte finanzielle Lage des Bundes keine neuen Sozialleistungen zulässt. Ob der Bundesrat sich Gehör verschafft? Manchmal fehlt im Parlament der Blick fürs Nötige. Und besonders, wenn es um Familienpolitik geht. Hier scheint es wenige Grenzen zu geben – oftmals auch in den bürgerlichen Reihen nicht.

In dieselbe Kategorie gehört die Forderung nach einer bezahlten Elternzeit von 38 Wochen, die von der Eidgenössischen Kommission für Familienfragen alle Jahre wieder vorgebracht wird. Das Modell haben die Experten für Familien korrigiert. Sie fordern nun vom Staat, dass den Eltern vorgegeben wird, wie lange Mama oder Papa zu Hause bleiben soll. Jungväter sind gefordert: Sie sollen im Minimum 15 Wochen Babyzeit absolvieren. Noch mehr Staat im Privatleben? Ich weiss nicht recht, ob ich über solche reglementierten Verirrungen lachen oder mich ärgern soll. Mütter und Väter sollen ihr Familienleben selber gestalten und die Rollenverteilung miteinander aushandeln. Sie brauchen keine Experten, die vorgeben wie das Familienleben richtig zu funktionieren hat.

Diese Elternzeit würde rund 1,4 Milliarden Franken pro Jahr zusätzlich kosten. Finanziert würde das Ganze über Lohnprozente, womit es zu einer weiteren Umverteilung von oben nach unten käme. Auch wenn diese Elternzeit als «echter Segen» für die Wirtschaft in den Himmel gelobt wird, sehen wir Gewerbetreibende und Gewerbetreibende das weniger positiv und fragen uns, wie wir die monatelangen Abwesenheiten unserer Arbeitnehmenden organisieren wollen. Doch die Familienkommission braucht das nicht zu kümmern – weshalb auch? Das Gremium besteht fast ausschliesslich aus Staatsangestellten, Gewerkschaftern und Soziallobbyisten.

Freundliche Gewerbetreibende

Andreas Hartmann

Geschäftsbericht 2022

Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen



Felix Keller
Geschäftsführer



Markus Sieger
Geschäftsführer Stv.



Yannik Brunner
Mandatsleiter



Irene Ziegler
Mandatsleiterin



Simone Zuberbühler
Leiterin Kommunikation



Franziska Fäh
Teilmandatsleiterin



Yvonne Brüschiwiler
Teilmandatsleiterin



Christoph Roth
Finanzen



Doreen Fässler
Sekretariat



Dominique Nafzger
Sekretariat



Andrea Roduner
Sekretariat



Alina Zepfe
Lernende



Andrea Zanalori
Lernender

AUFSICHTSKOMMISSION

(Stand 31. Dezember 2022)

Vertreter des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)

Präsident, Hartmann Andreas
Dr. med., Rorschach

Schlegel-Büchel Jeannette
Geschäftsfrau, Rorschacherberg

Schöbi Michael
Dr. iur. Rechtsanwalt, Kantonsrat, Altstätten

Vertreter Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG)

Vizepräsident, Bazzi Gian
eidg. dipl. Versicherungsfachmann, St.Gallen

Solenthaler Christoph
Unternehmer, St.Gallen

REVISIONSSTELLE

inspecta treuhand ag, St.Gallen

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer

Keller Felix, Betriebsökonom FH

Stv. Geschäftsführer und Prüfungsleiter

Abschlussprüfungen

Sieger Markus, Ing. HTL

Mandatsleitung

Brunner Yannik, BSc FHO

Ziegler Irene (BG 50%)

Zuberbühler Simone (BG 25%)

Leiterin Kommunikation

Zuberbühler Simone (BG 50%)

Stv. Prüfungsleiter Abschlussprüfungen/

Leitung Prüfungssekretariat

Ziegler Irene (BG 50%)

Teilmandatsleiterinnen Triebwerk

Fäh Franziska (BG 30%)

Brüschiwiler Yvonne (BG 30%)

Leitung Backoffice/Finanz- und Rechnungswesen

Roth Christoph

Sekretariat

Fässler Doreen (BG 70%)

Nafzger Dominique (BG 40%)

Roduner Andrea (BG 40%)

Lernende

Zepfel Alina
Zanolari Andrea

SEKRETARIATE UND MANDATE**Kontrollorgan**

Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der
Gewerbeverbände St.Gallen

Trägerverbände

Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen (KGV)
Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG)

Berufsverbände

- **2radOstschweiz**
- **AGVS** Auto Gewerbe Verband St.Gallen – Appenzell und Fürstentum Liechtenstein
- **ASTAG** Schweizerischer Nutzfahrzeugverband Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein
- **EIT.ost** Verband der Elektrobranche St. Gallen und Appenzell sowie Fürstentum Liechtenstein
- **hssg** holzbau schweiz kantonalverband st.gallen
- **IGKG** Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung St.Gallen-Appenzell und Fürstentum Liechtenstein
- **JardinSuisse Ostschweiz**
- **KSKB** Kantonalverband Steine Kies Beton St.Gallen
- **PRO CITY St.Gallen**
- **SWISSMECHANIC** Sektion St.Gallen-Appenzell
- **VEREIN TRIEBWERK**

Gruppen

- Gruppe Handel des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)
- kmu frauen st.gallen des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV)
- Wirtschaftsgruppe des Kantonsrates St.Gallen
- Wirtschaftsgruppe des Stadtparlamentes St.Gallen

Berufsaus- und -weiterbildung

- Administration und Organisation der Abschlussprüfungen für die dem Berufsbildungsgesetz (BBG) unterstellten Berufe im Kanton St.Gallen.
- Administration für Aus- und Weiterbildungskurse verschiedener Berufsverbände.

Übrige Mandate

- Verwaltung Gewerbliche Liegenschaften AG
- Zusammenarbeit mit asga Pensionskasse, Ausgleichskasse Gewerbe St.Gallen und Familienausgleichskasse (GEFAK)

AUFSICHTSKOMMISSION

Die Aufsichtskommission hat im Jahr 2022 zweimal getagt. An der Frühjahrssitzung wurden die Regularien behandelt (Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021, definitives Budget 2022 sowie die Berichterstattung über den Geschäftsgang). An der November-Sitzung standen das prov. Budget 2023, die Vergaben des Förderfonds sowie Lohn- und Personalfragen im Vordergrund.

MANDATE

Im 2022 gab es keine Veränderungen bei den Mandaten.

VERBANDSORGAN «WIRTSCHAFT»

Unser Verbandsorgan wurde im Berichtsjahr – mit zwei Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August – zehnmal an die Mitglieder unserer Trägerverbände in einer Auflage von rund 8000 Exemplaren versandt. Die im März erschienene Ausgabe enthielt den Geschäftsbericht der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen, während mit der April-Nummer der Jahresbericht des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV) als Beilage publiziert wurde. Die April-Ausgabe wurde als Grossauflage (ca. 25 000 Exemplare) der «WIRTSCHAFT» lanciert.

Die Berichterstattung über Anlässe unserer Verbände, sowie der uns angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände waren auch im Jahre 2022 fester Bestandteil unseres Verbandsorgans. Die Newsseite in jeder Ausgabe hat sich bewährt und wurde beibehalten.

Die MetroComm AG übt die Verlagsrechte aus. Ihr obliegen die Inseratewerbung und sie garantiert ausrüstungs- und drucktechnisch eine hohe Qualität. Ein besonderer Dank gilt auch im Jahre 2022 unseren Inserenten, deren Treue es erneut möglich machte, die Rechnung unseres Verbandsorgans positiv abzuschliessen.

Das Redaktionsteam, dem die Kadermitarbeiterinnen und -mitarbeiter unserer Geschäftsstelle angehören, steht unter der Leitung des Geschäftsführers. Simone Zuberbühler ist für die Disposition verantwortlich.

FÖRDERFONDS

Im 2010 hat die Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen beschlossen, einen Förderfonds einzuführen. Der Fonds bezweckt die Gewährung von finanziellen Beiträgen an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV), von Gewerbe Stadt St.Gallen (GSG), der angeschlossenen Berufsverbände, der örtlichen Gewerbevereine sowie der Mandanten der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen.

Finanzielle Beiträge werden unter anderem gewährt für:

- Anschubfinanzierungen für Veranstaltungen oder Aktionen mit einem direkten Bezug zum Gewerbe;
- Projekte zur Förderung von Lernenden;
- Auszeichnung von ausserordentlichen Leistungen;
- Unterstützungen von Jubiläen, Gewerbeausstellungen etc.

**Im Berichtsjahr 2022 gingen 6 Gesuche (Vorjahr 8) ein.
Folgende Beiträge wurden gesprochen:**

• Suissetec St.Gallen			
Schweizer Berufsmeisterschaften	CHF	5'000.00	
• SIGA Messe			
SIGA 2023	CHF	5'000.00	
• KSKB			
50 Jahr-Jubiläum 2023	CHF	5'000.00	
• WWO			
Werdenberger Ausbildner Award 2023	CHF	2'000.00	
• EIT.ost			
neuer OBA-Auftritt 2023	CHF	5'000.00	
• Gewerbeverein Eschenbach			
Gewerbeausstellung 2023	CHF	2'000.00	
Total	CHF	24'000.00	

**Zusammenstellung der ausbezahlten Beiträge seit der
Einführung im Jahre 2010:**

2010	CHF	15'895.00
2011	CHF	29'450.00
2012	CHF	26'000.00
2013	CHF	30'000.00
2014	CHF	35'800.00
2015	CHF	46'800.00
2016	CHF	32'450.00
2017	CHF	37'350.00
2018	CHF	41'500.00
2019	CHF	46'950.00
2020	CHF	26'500.00
2021	CHF	31'300.00
2022	CHF	24'000.00
Total	CHF	423'995.00

PERSONELLES/ORGANISATORISCHES

Kennzahlen	Per 31.12.2021	Per 31.12.2022
Anzahl Mitarbeitende	13	13
davon Lernende	2	2
Stellenprozente (ohne Lernende)	795%	785%
Verhältnis Männer / Frauen	4 / 9	5 / 8
Durchschnittsalter	37.38 Jahre	39.84 Jahre

Mutationen

Teilmandatsleitung Triebwerk

Per 31. Januar 2022 verliess Claudia Loretini die Geschäftsstelle. Als neue Teilmandatsleiterin ab 1. Januar 2022 konnte Yvonne Brüscheiler gewonnen werden. Das Pensum wurde von 40 auf 30% gesenkt.

Sekretariat

Fabienne Albrecht verliess die Geschäftsstelle per 30. Juni 2022 Richtung Winterthur. Ihr Austritt wurde zum Anlass genommen, eine kleine Reorganisation im Sekretariat durchzuführen. Das Finanz- und Rechnungswesen sowie der Sekretariatspool sind neu der Leitung Backoffice unterstellt. Die Leitung hat Christoph Roth, Finanz- und Rechnungswesen, inne. Die Pensen erfuhren aber keine Änderung.

Ab 1. Juni 2022 übernahm Doreen Fässler das Pensum von Fabienne Albrecht.

Lernende

Per 1. August 2022 trat Andrea Zanolari, St.Gallen, die Ausbildung zum Kaufmann EFZ erweiterte Grundbildung Dienstleistung und Administration an. Norah Luck hat ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Sie verliess die Geschäftsstelle per Ende Juli 2022.

Als neuer Lernender ab 1. August 2023 wurde Nico Föllmi gewählt.

Informatik/Digitalisierung

Folgende Punkte wurden im 2022 umgesetzt:

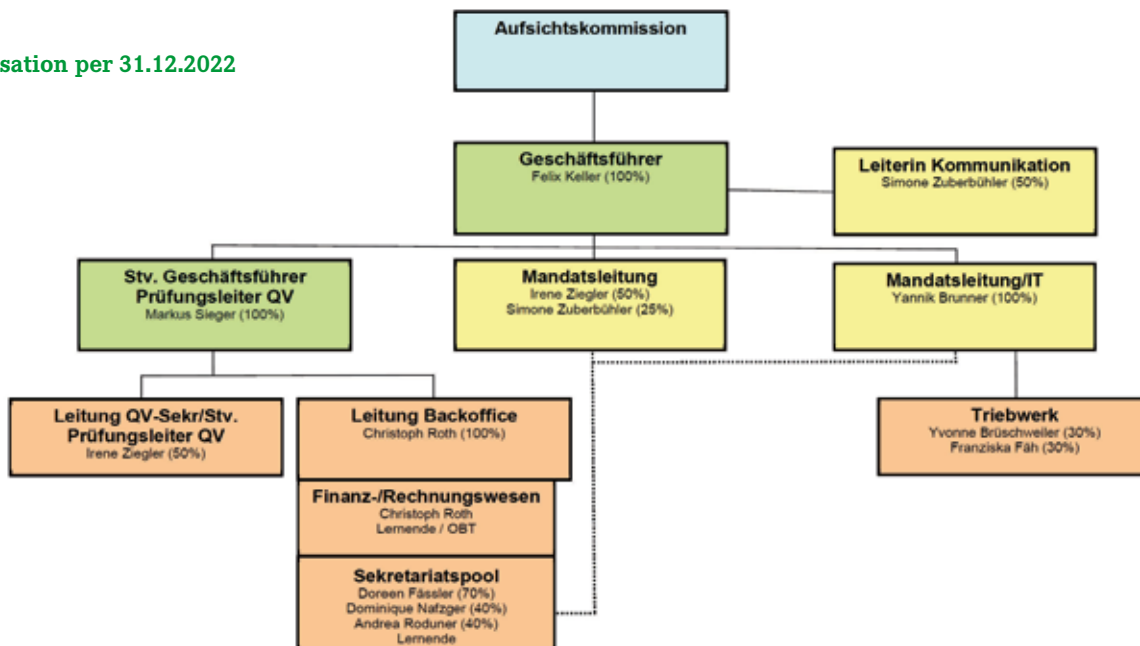
- Abschreibung QV-Expertenentschädigungssystem
- Anschaffung Hardware
- Erneuerung einzelner Lizenzen
- Erneuerung der Homepage sowie Event/Newsletter-Tool (Einführung per 1. Januar 2023)

GEWERBEREISE 2022 – Porto

Die Gewerbereise 2022 führte nach Porto in Portugal. Die Aufsichtskommission hat beschlossen, im Jahr 2023 wieder eine Gewerbereise durchzuführen. Ziel werden die Kanarinseln sein. 2023 wird wiederum Michael Mettler von Helbling Reisen AG die Reiseleitung übernehmen.



Organisation per 31.12.2022



BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Bericht der Revisionsstelle

Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag verantwortlich. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 17. Februar 2023

Freundliche Grüsse
inspecta treuhand ag

Dr. Leodegar Kaufmann
zugel. Revisionsexperte
Leitender Revisor

Brigitte Varga-Maute
zugel. Revisionsexperte

Jahresrechnung 2022
(Erfolgsrechnung)**Betriebsertrag**

Beiträge	
Trägerverbände	366'000.00
Ertrag	
Lehrabschlussprüfungen	617'927.55
Erträge aus Sekretariaten	
Berufsverbände	634'160.85
Erträge aus Dienstleistungen für Dritte	173'023.60
Ertrag Verbandsorgan	
«WIRTSCHAFT»	17'135.00
Beitragsgutschriften	- 83'565.45
Debitorenverluste	0.00

Total 1'724'681.55**Aufwände**

Personalaufwand	1'235'994.10
Raumkosten	103'077.85
Unterhalt/ Ersatz Mobilien/EDV	56'373.78
Verwaltungsaufwand	141'927.15
Aufsichtskommission/ Revision	47'644.45
Beiträge Förderfonds	24'000.00
Aufwand	
Lehrabschlussprüfungen	
(ohne Personal- + Raumkosten)	90'660.19

Total Betriebsaufwand 1'699'677.52

+ a.o. Ertrag	0.00
+ Finanzerfolg	31'139.04
./. Steuern	9'441.95
Gewinn 2022	46'701.12

Steuersatzerhöhung Mehrwertsteuer – das ändert per Anfang 2024

Seit der Annahme der Reform AHV21 am 25. September 2022 durch Volk und Stände steht fest, dass die Mehrwertsteuer auf den 1. Januar 2024 angepasst wird.



OBT AG Basel

Franziska Dreher
Teamleiterin Treuhand
Partnerin

Steinengraben 42
4051 Basel
T +41 61 716 40 68
franziska.dreher@obt.ch



OBT AG St. Gallen

Ramon Dreier
Leiter Treuhand St. Gallen
Partner

Rorschacher Strasse 63
9004 St. Gallen
T +41 71 243 34 12
ramon.dreier@obt.ch

Für die Abrechnung der Mehrwertsteuer gibt es zwei Methoden: Die Deklaration mit vereinnahmter (nach Geldfluss) oder vereinbarter Methode (Datum der Rechnungsstellung). Massgebend für den anzuwendenden Steuersatz ist jedoch nicht die Methode, sondern der Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Handhabung der periodischen Leistungen

Abonnemente für Beförderungsleistungen oder Service- und Wartungsverträge sind in der Regel im Voraus zu bezahlen. Erstreckt sich ein Abonnement oder ein Vertrag über den Zeitpunkt der Steuersatzerhöhung hinaus, muss das Entgelt grundsätzlich pro rata temporis auf den bisherigen und neuen Steuersatz aufgeteilt werden.

Per 1. Januar 2024 gelten folgende Mehrwertsteuersätze:

Normalsteuersatz

8.1 % (bis 31.12.2023 7.7%)

Reduzierter Satz

2.6 % (bis 31.12.2023 2.5%)

Sondersatz Beherbergungsleistungen

3.8 % (bis 31.12.2023 3.7%)

Umgang mit Teilrechnungen

Es ist zu empfehlen, Aufträge per Ende 2023 in Teilrechnungen und Arbeitsbeschrieben korrekt abzugrenzen. Ein Augenmerk ist dabei auf die angefangenen Leistungen zu legen, diese müssen nach

Art, Gegenstand, Umfang und Zeitpunkt/-raum detailliert aufgeführt werden. Werden Leistungen, die aufgrund des Zeitraums ihrer Erbringung sowohl den bisherigen als auch den neuen Steuersätzen unterliegen, auf derselben Rechnung aufgeführt, sind das Datum oder der Zeitraum der Leistungserbringung und der darauf entfallende Betragsanteil getrennt auszuweisen. Ist dies nicht der Fall, müssen die gesamten fakturierten Leistungen zum neuen Steuersatz abgerechnet werden.

Abrechnung mit der ESTV

In der Abrechnung des 3. Quartals 2023 (bei effektiver Methode) oder des 2. Semesters 2023 (bei Saldosteuerersatz) können die Umsätze erstmals sowohl zu den bisherigen als auch zu den neuen Steuersätzen deklariert werden. Entgelte, die in einer früheren Abrechnung zu deklarieren sind, aber Leistungen betreffen, die nach dem 1. Januar 2024 erbracht werden, sind vorerst zu den bisherigen Steuersätzen zu deklarieren. Sie können frühestens in den vorerwähnten Abrechnungen berichtigt werden («-» Ziffer 312, «+» Ziffer 313 der Abrechnung), spätestens jedoch mit der Finalisierung der Steuerperiode 2023.

Detaillierte Informationen sind am 7. Februar 2023 in der MWST-Info 19 «Steuersatzerhöhung per 1. Januar 2024» veröffentlicht worden. In dieser werden die Grundsätze und Abgrenzungsfragen behandelt. Zudem sind in dieser auch die ab 1. Januar 2024 geltenden Saldosteuer- und Pauschalsteuersätze sowie die neuen Umsatzgrenzen aufgeführt.

Aus dem Kantonsrat:

Verschlechterung der Rahmenbedingungen stoppen

Die St.Galler Wirtschaft zeichnet sich durch eine starke Verflechtung mit den Grenzregionen, einen hohen Industrieanteil und eine starke Exporttätigkeit aus. Daher ist sie in hohem Masse von stabilen Rahmenbedingungen im Aussenhandel abhängig. Im Fokus steht dabei die MEM-Branche. Der Wirtschaft nahestehende Kantonsräte fürchten massive Handelseinschränkungen für die Metall- und Maschinenindustrie. Sie haben deshalb eine Interpellation eingereicht.

Dieses Jahr werde voraussichtlich die bisherige EU-Maschinenrichtlinie durch die Verordnung über Maschinenprodukte abgelöst, schreiben Patrick Dürr (Mitte, Widnau), Markus Wüst (SVP, Oberriet) und Thomas Toldo (FDP, Sevelen) in einem Vorstoss, den sie in der vergangenen Kantonsratssession eingereicht haben. Damit drohten der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie ähnliche Handelserschwerisse beim Export und Import von Gütern, wie sie bereits seit letztem Jahr für die Schweizer Medizinaltechnik-Branche bestehen.

Brauchen Firmen bald eine Niederlassung in der EU?

Exportierende Unternehmen, wie es im Kanton St.Gallen viele gibt, benötigen künftig wohl eine Niederlassung in einem EU-Land, was gerade für KMU «eine nicht zu unterschätzende Mehrbelastung» ist. Wegen der engen Verflechtung der Branche wären indirekt auch Betriebe betroffen, die selbst nicht exportieren. Wegen der grossen Bedeutung der Maschinenindustrie wäre die Wirtschaft im Kanton St.Gallen besonders gefährdet. Bereits die bestehende Rechtsunsicherheit wirke sich negativ auf den Standort aus. Die eingereichte Interpellation bei der Regierung soll klären, welchen Handlungsspielraum der Kanton hat, sollte der Handel tatsächlich wie befürchtet erschwert werden. Die Interpellation haben Dürr, Wüst und Toldo als Vorstandsmitglieder der Wirtschaftsgruppe des Kantonsrats eingereicht. Weitere 70 Kantonsrätinnen und Kantonsräte haben mitunterzeichnet.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Tempo 30: Die bürgerlichen wehren sich!

Die Regierung des Kantons St.Gallen und der Stadtrat möchten auf allen Strassen im Siedlungsgebiet der Stadt St.Gallen Tempo 30 einführen. Die bürgerlichen Fraktionen des Kantonsrats sind gegen die Einführung und reichten in der vergangenen Session eine Motion ein.

Im Rahmen der Frühjahrsession reichten die bürgerlichen Fraktionen (SVP, FDP, Die Mitte/EVP) die Motion «Kein Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen» ein. In der Stadt St.Gallen bestehen seit Herbst 2022 mit der Begründung des angeblichen Erfordernisses verstärkten Lärmschutzes Bestrebungen zum flächendeckenden Ausbau von Tempo 30. Bis anhin gilt es aber als anerkannt, dass verkehrsorientierte Strassen von Tempo 30 nicht erfasst werden dürfen. Es ist offensichtlich vorgesehen, das Modell der Stadt St.Gallen nach Einführung auch auf andere Gemeinden im Kanton zu übertragen. Das neue Tempo-Regime soll schrittweise eingeführt werden. Der Kanton und die Stadt haben dazu gemeinsam ein Konzept erarbeitet. In einem ersten Schritt soll ab Frühling 2024 auf fast allen Hauptstrassen nachts von 22 bis 6 Uhr nur noch 30 Kilometer pro Stunde schnell gefahren werden. Es sei offensichtlich vorgesehen, das Modell der Stadt St.Gallen nach Einführung auch auf andere Gemeinden im Kanton zu übertragen. Damit könnte neu im ganzen Kantonsgebiet auf verkehrsorientierten Strassen (primär Kantonsstrassen und Gemeindestrassen 1. Klasse) sowie auf vom öffentlichen Verkehr befahrenen Strecken Tempo 30 eingeführt und die Funktion dieser Strassen massiv beschränkt werden. Tempo 30 auf verkehrsorientierten Strassen ist jedoch abzulehnen, so wie es der Kantonsrat bereits im Jahr 2018 für Kantonsstrassen im Rahmen des 17. Staatsstrassenprogramms beschlossen hat.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

«BusPro ist einfach, logisch und flexibel.»

Daniel Schuler, Edimex Treuhand AG, Zürich und Wollerau SZ

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn • Einkauf
Lager • Auftrag • Rechnung • Debitoren • Kreditoren • Onlineshop • App

Gratis-Fibu & Infos: www.buspro.ch

Genial einfach
– einfach genial!



Horizonte mit Gastreferentin Yaël Meier

Rund 1500 Gäste folgten der Einladung der St.Galler Kantonalbank (SGKB) zur Veranstaltungsreihe Horizonte. Wie jedes Jahr wurde am Konjunktur- und Trendforum Horizonte zuerst die regionale Wirtschaft unter die Lupe genommen. Im Anschluss zeigte Yaël Meier, Mitgründerin von ZEAM, wie es Unternehmen gelingt, erfolgreich die Gen Z zu erreichen.



An sechs verschiedenen Orten im Kanton St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden informierten Thomas Stucki, Leiter Investment Center der SGKB, und Beat Schiffhauer, Konjunktur- und Finanzexperte der SGKB, über die aktuelle wirtschaftliche Lage. Ein Kernthema, das derzeit alle Wirtschaftsteilnehmenden viel beschäftigt, ist die Inflation. Denn wegen gestörten Lieferketten, den hohen Energiepreisen und des boomenden Arbeitsmarktes steigen die Preise. Laut Thomas Stucki durchlebe die Schweizer Wirtschaft im ersten Halbjahr eine konjunkturelle Abkühlung. «Im zweiten Halbjahr aber erwarte ich eine Wiederbelebung. Die Inflation hat ihren Höhenpunkt erreicht und wird im Verlaufe des Jahres langsam sinken», prognostiziert der Experte.

Bedürfnisse der Generation Z verstehen

Yaël Meier, Gastreferentin am diesjährigen Konjunktur- und Trendforum Horizonte, gehört mit Jahrgang 2000 selbst zur Generation Z. Mit ZEAM zeigt sie Unternehmen auf, wie sie die zwischen 1995 und 2010 geborene Zielgruppe erreichen können und hilft dabei, Brücken zwischen den Generationen zu schlagen. Denn: In den nächsten zehn Jahren werden 30 Prozent mehr Menschen in Pension gehen, als in den Arbeitsmarkt einsteigen. Studien gehen davon aus, dass in der Schweiz rund 600 000 Fachkräfte fehlen werden – eine grosse Herausforderung für jedes Unternehmen, so die junge Referentin Yaël Meier. Um junge Talente für sich zu gewinnen, müssten Personalverantwortliche und

Führungskräfte verstehen, wie die neue Generation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern tickt. Im Kurzinterview betont sie, dass die Forderungen der jungen Generation an die Arbeitswelt nicht unrealistisch sind.



Es ist unbestritten: Derzeit herrscht Fachkräftemangel. Nutzt die Gen Z diesen Umstand, um die – aus Sicht der Firmen – unrealistischen Forderungen zu stellen?

Yaël Meier: Im Grunde sind die Bedürfnisse und Wünsche der Generationen von Boomer bis Z gar nicht so verschieden. Wegen des Fachkräftemangels kann die jüngste Generation sicher mehr Forderungen stellen als die vorherigen. Diese erzwingen ein Umdenken in der Arbeitskultur, von dem alle Arbeitnehmenden profitieren können. Aber: Die Gen Z weiss natürlich, dass ihre Forderungen gehört werden müssen. Denn Unternehmen, die sich nicht damit auseinandersetzen, sind nicht zukunftsfähig.

Welche Lösungen bieten Sie Unternehmerinnen und Unternehmern, damit sich die Fronten nicht erhärten?

Yaël Meier: Wir helfen Unternehmen dabei eine Brücke zu zukünftigen und bestehenden jungen Mitarbeitenden zu bilden. Da ist gegenseitiges Verständnis und Kommunikation zentral.

Sie haben das Love-Job-Modell entwickelt, das aus den drei Säulen, Geld, interne Wertschätzung und externe Wertschätzung besteht. Was meinen Sie mit «externe Wertschätzung»?

Yaël Meier: Neben dem Einkommen und einem guten Arbeitsklima, ist die externe Wertschätzung wichtig. Dabei stellt sich die Gen Z die Frage: Wie reagiert mein Umfeld, wenn ich von meinem Arbeitgeber oder meiner Arbeitgeberin erzähle? Diese Aussenwirkung eines Unternehmens ist für sie sehr wichtig.

Yaël Meiers fünf Tipps an Unternehmen

1. Nicht über, sondern mit der Gen Z sprechen: Gemäss einer Studie von ZEAM fühlt sich jeder dritte Angehörige der Generation am Arbeitsplatz nicht ernst genommen. Das demotiviert und die Leistungsbereitschaft sinkt.
2. Social Media first: Holt die Gen Z dort ab, wo sie sich aufhält. Ein Profil auf LinkedIn, TikTok, YouTube und Co. ist für Unternehmen entscheidend, um junge Menschen als Mitarbeitende oder Konsumierende anzuwerben.
3. Erfahrung nutzen: Viele Angehörige der Gen Z wissen, wie man auf Social Media Content kreiert, der bei ihrer Altersgruppe ankommt. Nutzt dieses Potential für die Pflege des eigenen Unternehmensauftritts.
4. Weniger Chef, mehr Coach: Mit dem klassischen Top-Down-Ansatz kommen Führungskräfte bei der Gen Z nicht weit. Fühlt sie sich hingegen von den Vorgesetzten unterstützt, sind junge Talente ambitioniert und leistungsbereit.
5. Umdenken in der Arbeitskultur kommt allen zugute: Die Bedürfnisse der Generation von Boomer bis Z sind gar nicht so verschieden. Wegen des Fachkräftemangels weiss die Gen Z jedoch, dass ihre Forderungen gehört werden müssen.



Rechtsschutzversicherung für den Betrieb: Gut beraten, gut geschützt

Alles läuft rund mit den Lieferanten, der Kundschaft, den Mitarbeitenden, der Nachbarschaft. Aber manchmal kommt Sand ins Getriebe. Was eben noch gute Beziehungen waren, wird zum ausgewachsenen Rechtsstreit. Dann hilft die Betriebs-Rechtsschutzversicherung.



die Mobiliar
Generalagentur St. Gallen

Gian Bazzi
Generalagent

T. 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

- Trotz Mahnung wird die Rechnung für Ihre Leistungen nicht bezahlt.
- Ein Konkurrenzunternehmen verschafft sich mit unlauteren Werbemethoden Vorteile.
- Eine Nachbarin beschwert sich über den Lärm Ihres Schichtbetriebs.
- Sie erhalten die Kündigung für Ihr Betriebsgebäude.
- Ihre Unfall- oder Privatversicherung verweigert Leistungen im Schadensfall – die Protekta vertritt Sie auch gegen die Mobiliar.

Sind Rechtsfälle nicht bereits in meiner Betriebshaftpflichtversicherung gedeckt?

Der sogenannte passive Rechtsschutz ist in der Betriebshaftpflichtversicherung mitversichert. Er kommt dann zum Zug, wenn ungerechtfertigt ausservertragliche Schadenersatzansprüche gegen Ihr Unternehmen erhoben werden.

Das Risiko, in einen Rechtsstreit verwickelt zu werden, ist nicht in allen Branchen und bei allen Betrieben gleich hoch. Und manchmal gibt es im Streitfall eine aussergerichtliche Lösung. Aber immer öfter enden solche Auseinandersetzungen vor Gericht – und dann wird es teuer.

Geht es aber darum, Sie aktiv in einem Rechtsstreit zu unterstützen und Ihr Recht durchzusetzen, kommt die Rechtsschutzversicherung zum Zug. Haben Sie Fragen? Die Mitarbeitenden der lokalen Generalagenturen helfen Ihnen weiter.

Unterstützung bei Gerichtsfällen

Anwalts-, Gerichts- und Expertisekosten fallen an, manchmal über einen längeren Zeitraum hinweg. Finanziell, zeitlich und fachlich stösst ein KMU dann rasch an seine Grenzen. Eine Betriebs-Rechtsschutzversicherung unterstützt und übernimmt die Kosten.

Auf die Bedürfnisse eines KMU angepasst

Die Deckungen der Betriebs-Rechtsschutzversicherung der Protekta wurden in diesem Jahr den aktuellen Herausforderungen und Bedürfnissen der KMU weiter angepasst. Die Versicherung deckt jetzt rund 30 Rechtsgebiete ab rund um Betrieb, Mitarbeitende, Geschäftsräume und Bauen, Behörden und Versicherungen – neu zum Beispiel auch das Produktesicherheits- und das Preisüberwachungsgesetz oder Schadenersatzansprüche bei missbräuchlicher Verwendung von Kreditkarten.

Sieben Fälle aus unterschiedlichen Rechtsgebieten

- Eine Kundin behauptet, mangelhafte Ware erhalten zu haben und will den Kaufpreis zurück.
- Ein früherer Mitarbeiter verbreitet in den sozialen Medien Lügen über Ihr Unternehmen.

Generalagenturen

Arbon-Rorschach

Roman Frei
Marienbergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

Rapperswil-Glarus

Viktor Nikolic
Zürcherstrasse 6
8640 Rapperswil
T 055 220 58 58
rapperswil@mobiliar.ch

Buchs-Sargans

Patrick Cantieni
Bahnhofstrasse 7
9471 Buchs SG
T 081 750 00 20
buchs-sargans@mobiliar.ch

Rheintal

Jérôme Weber
Bahnhofstrasse 2
9435 Heerbrugg
T 071 886 96 96
rheintal@mobiliar.ch

Flawil

Steven Stüdli
Bahnhofstrasse 18
9230 Flawil
T 071 394 66 11
flawil@mobiliar.ch

St.Gallen

Gian Bazzi
St.Leonhard-Strasse 32
9001 St.Gallen
T 071 228 42 42
stgallen@mobiliar.ch

Wil

Thomas Broger
Sonnenhofstrasse 5
(Bleicheparkplatz)
9500 Wil
T 071 913 50 60
wil@mobiliar.ch

die Mobiliar

Wie flexible Arbeitsmodelle die Gesundheit fördern

Moderne Technologien ermöglichen zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten. Ob im Home-Office oder sonst wo, das flexible Arbeiten ausserhalb des Büros bietet viele Vorteile. Doch wer nicht richtig darauf eingestellt ist, wird bald Nachteile spüren.



Beschleunigt durch die Corona-Pandemie und immer bessere, virtuelle Kommunikationsmöglichkeiten hat sich die traditionelle Arbeitswelt fundamental verändert. Home-Office gehört heute bei vielen Unternehmen zum Standard. Dank den Tipps des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) von SWICA kann das Arbeiten in den eigenen vier Wänden erleichtert und das Wohlbefinden gesteigert werden.

Arbeitsplatz ergonomisch einrichten

Die vorhandenen Möglichkeiten zu Hause nutzen: Kommode oder Bügelbrett lassen sich einfach in ein Stehpult umfunktionieren. Eine regelmässige Veränderung der Position entlastet den Bewegungsapparat. Sehr wichtig ist ein ergonomischer Bürostuhl und die richtige Sitzposition: Ebenfalls lohnenswert ist das Anschaffen einer externen Tastatur und Maus: Damit kann der Laptop weiter weggestellt und auf die individuelle Grösse ausgerichtet werden.

Auf gesunde Ernährung achten

Der Bewegungsradius im Homeoffice ist meist kleiner als im Büro und wer sich weniger bewegt verbrennt auch weniger Kalorien. Deshalb ist es ratsam auf Lebensmittel mit geringer Energiedichte zu setzen. Unverarbeitete, frische Lebensmittel wie Gemüse sind meist kalorienarm und liefern nebst Ballaststoffen wertvolle Vitamine. Ergänzt mit Proteinen aus magerem Fleisch, Fisch, Eiern und Milchprodukten wird der Muskelabbau geschützt und der Stoffwechsel angeregt.

Der Isolation im Home-Office entgegenwirken

Die Kaffeepause mit dem Arbeitskollegen oder das gemeinsame Mittagessen mit dem Team sorgen bei

der Arbeit im Unternehmen für Abwechslung und fördern den Teamgeist. Im Home-Office fallen diese sozialen Kontakte weg. Um Gefühlen der Isolation vorzubeugen hilft es, sich regelmässig in virtuellen Teammeetings auszutauschen oder eine gemeinsame Kaffeepause durchzuführen. Und nach getaner Arbeit am besten nichts wie raus und den Abend gemeinsam mit Freunden ausklingen lassen.

Mehr Tipps zum Thema gesundes Arbeiten im Homeoffice inkl. Kurzvideos sind auf der SWICA-Webseite zu finden.



SWICA Krankenversicherung AG

Regionaldirektion St.Gallen
Teufener Strasse 5
9001 St.Gallen

Telefon 071 499 64 64
Telefax 071 499 64 65
E-Mail stgallen@swica.ch

«Kompakt»

Wir feiern 10 Jahre Dominique Nafzger



Seit 10 Jahren arbeitet Dominique Nafzger für die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen. Sie hat alles rund um das Kurswesen, Termine und Mutationen unserer Mitglieder fest im Griff und hilft bei der Organisation von Veranstaltungen tatkräftig mit. Viele kennen die freundliche Stimme am Telefon und schätzen

ihre Hilfsbereitschaft. Die Geschäftsstelle bedankt sich herzlich für den Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Herzlich Willkommen Sabrina Koller



Seit 1. März 2023 ergänzt Sabrina Koller das Sekretariatsteam der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände. Sie ist jeweils von Dienstag- bis Freitagmorgen im Dienst und packt voller Tatendrang die verschiedenen Sekretariatsaufgaben an. Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände heisst Sabrina Koller herzlich Willkommen und

freut sich auf die spannende Zusammenarbeit.

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

04.04.2023	KGV Präsidentenkonferenz, Buchserhof, Buchs
10.06.2023	KSKB Steine-Kies-Beton Tag anlässlich des 50jährigen Jubiläums
15.06.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Gewerbler Z'Morge, Kronenlounge, St.Gallen
28.08.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Zyklus Anlass, OST, St.Gallen
07.09.2023	AGVS St.Gallen Appenzell FL, Garagistenstamm
11.09.2023	ASTAG OFL, Sektionshöck, Widnau
14.09.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Gewerbler Z'Morge, Kronenlounge, St.Gallen
23.10.2023	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederanlass
24.10.2023	KGV Präsidentenkonferenz, Thurpark, Wattwil
07.12.2023	KGV Treffen Verbandsspitze, Hotel Säntispark, St.Gallen

Versammlungen

25.03.2023	ASTAG OFL, Generalversammlung Casino Herisau
05.04.2023	GV EIT.ost, Lindensaal, Flawil
25.04.2023	KSKB, Mitgliederversammlung
03.05.2023	KGV Delegiertenversammlung, Widnau
08.05.2023	Gruppe Handel des KGV, Delegiertenversammlung, Freihof, Gossau
08.05.2023	GV Gewerbe Stadt St.Gallen, Pfalz Keller, St.Gallen
01.06.2023	Mitgliederversammlung AGVS
14.11.2023	KSKB, Herbstversammlung, New Star, St.Gallen

Erscheinungsdaten

Nr. 4	11. April 2023
Nr. 5	22. Mai 2023
Nr. 6	20. Juni 2023
Nr. 7/8	22. August 2023
Nr. 9	19. September 2023
Nr. 10	10 Oktober 2023
Nr. 11	02. November 2023
Nr. 12	14. Dezember 2023

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen

Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch

Geschäftsleitung: Natal Schnetzer

Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch

Titelbild: Die Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St. Gallen befindet sich am Oberen Graben in St. Gallen.

Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise: Erscheint 10x jährlich, 60. Jg. Auflage: 7963 Expl. WEMF 2022

Nächster Insertionsschluss: 28. März 2023

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).



Gewerbetag

Jetzt anmelden:
offa-gewerbetag.ch

Donnerstag, 20. April 2023
Olma Halle 9.2, St. Gallen



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontakt:
Irene Köppel
079 352 81 85
ikoeppel@metrocomm.ch

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT



Wir sind bei jedem Schritt an Ihrer Seite

Suchen Sie eine Nachfolgeregelung für Ihr Unternehmen? Wir unterstützen Sie bei der Suche nach dem passenden Nachfolger und beraten Sie individuell und persönlich bei allen Schritten der Übergabe.

Unser Beratungsteam steht Ihnen gerne zur Seite.

OBT AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen | Telefon +41 71 243 34 34

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge **ab 45 Rappen/km**.
Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.

WIE DIE «METERMIETE®» IHR BUDGET ENTLASTET.


Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

www.thomannag.com



SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.



**Wir für Sie:
Bei uns geht es
nur um unsere
Mitglieder.**

Weil gemeinsam besser ist.

Die Asga ist eine Genossenschaft. Diese Form haben unsere Gründer aus dem Ostschweizer Gewerbe vor 60 Jahren bewusst gewählt, um die Interessen der Mitglieder über alles andere zu stellen.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer genossenschaftlich organisierten Pensionskasse.
www.asga.ch

 **asga**
pensionskasse

OSTSCHWEIZ DRUCK

**Gedruckt
in der Schweiz**

ostschweizdruck.ch